



www.SPD-Rhade.de

Sonderausgabe zur Kommunalwahl 2020 und zur Zukunft Rhades

Bitte gehen Sie am 13. September wählen!



Engagieren für Rhade

Achim Schrecklein: Ich bin dabei!

Hier lebe ich, hier fühle ich mich wohl, hier engagiere ich mich. Rhade hat etwas Besonderes, aber auch noch Verbesserungspotenzial. Genau das ist mein Motiv, mich weiter persönlich einzubringen. Ich bin dankbar, dass ich, von vielen Rhaderinnen und Rhadern gewählt, bisher im Stadtrat für unseren Lebensmittelpunkt werben und arbeiten durfte. Ehrenamtlich! Nun gilt es, das Begonnene fortzusetzen.

Genau aus diesem Grund stelle ich mich am 13. September zur (Wieder)Wahl. Mein bisheriges Engagement, und ich denke, dass es in Teilbereichen erfolgreich war, ist auch auf Ihre konstruktive und kritische Begleitung zurückzuführen. Dafür sage ich Dank und verbinde ihn mit der Bitte, am 13. September persönlich zur Wahl zu gehen oder per Briefwahl die Stimme abzugeben. Im Wahlkreis 1 finden Sie meinen Namen auf dem Stimmzettel. Ich würde mich sehr freuen, Ihr weiteres Vertrauen zu erhalten. Mein Versprechen: Ich werde Sie nicht enttäuschen und mich für **unser Rhade** im Stadtrat engagieren. Dabei kann ich nicht nur auf eigene langjährige Erfahrungen zurückgreifen, sondern auch auf sehr gute Rhader Zukunftsvorschläge, die bereits öffentlich diskutiert und dokumentiert wurden. Sie umzusetzen, wird meine künftige Hauptaufgabe sein. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Ihr Achim Schrecklein

Rhade - und mittendrin die SPD

Ist das ein Widerspruch, neugierig und unbequem gleichermaßen zu sein?

Wer auf der Suche nach dem besten Weg ist, wird Fragen stellen. Diese können unbequem sein. Besonders in den Augen derjenigen, die für positive Veränderungen nicht (mehr) zugänglich sind. Die Rhader Sozialdemokraten gehören zu denen, die nicht nur Bestehendes hinterfragen, sondern mit Verbesserungsvorschlägen die Rhader Zu-

kunftsrichtung aufzeigen. Seit 50 Jahren! Kontinuierlich, kreativ und absolut seriös. Das hat ihnen Zustimmung und Respekt eingebracht. Selbstbewusst stellen wir uns am 13. September zur Wahl. Unsere Bitte lautet, unsere bisherige ehrenamtliche Arbeit kritisch zu hinterfragen. Wer zu dem Ergebnis kommt, dass tatsächlich die Rhader SPD immer ansprechbar und der Motor für Rhades Zukunft war, dem wird die Entscheidung am 13. September nicht schwer fallen.

Das Rhader Bürgerforum und die Geschichte dahinter

Am Anfang stand die Bürgerinformation. Sie beschränkte sich auf die Weitergabe von kommunalen Sachverhalten „von oben nach unten“. Abgelöst wurde sie durch Bürgerversammlungen. Ein Schritt in die richtige Richtung zwar, aber noch nicht das, was die Rhader Sozialdemokraten unter direkter Bürgermitwirkung verstehen. Unermüdlich warben sie für etwas Neues, das unter dem Oberbegriff **BÜRGERBETEILIGUNG** nach und nach eine besondere Eigendynamik bekam. Die Erkenntnis, dass dadurch ein kostengünstiger Mehrwert für unsere Stadt erzielt werden kann, erkannten nach und nach auch die mit der SPD konkurrierenden Parteien. Plötzlich fand sich der Begriff in allen Wahlprogrammen wieder. Gut so. Heute gibt es sogenannte Bürgerforen in allen Dorstener Stadtteilen. In eigener Verantwortung werden Themen auf die Tagesordnung gesetzt, es wird lebendig diskutiert, kritisiert und auch Mehrheitsbeschlüsse gefasst. Die Verwaltung ist als Zuhörer und Berater willkommen. Sollte sie aber die Bürgerforen als verlängerten Arm der Verwaltung nutzen, wäre die Grundidee der direkten Bürgerbeteiligung missverstanden. Die Rhader SPD ist stolz, als Wegbereiter dieser demokratischen Entwicklung zu gelten, wird aber weiter darüber wachen, dass die Grundidee nicht vom Bürgermeister und den Rathausparteien unterwandert wird.



BÜRGERFORUM RHADE

14. Versammlung

**BÜRGERFORUM
RHADE**

im CMH

2. November 2020

19:30 Uhr



Tun was für Rhade Christoph Kopp: „Nach vorne blicken“

Stillstand ist Rückschritt. Ein Begriff, der zwar gerne von vielen genutzt wird, aber nirgendwo ist er passender angebracht, als bei der Rhader SPD.

Seit mehr als 50 Jahren ist sie der Motor für Ideen und Aufbruch. Es geht um die Zukunft unserer Landgemeinde und immer stehen dabei die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. Dass die Rhader Sozialdemokraten dabei hartnäckig und zielstrebig vorgehen, gefällt zwar nicht allen. Besonders denen nicht, die das Bewahren des Gestrigen auf ihre Fahne geschrieben haben. Die Mehrheit aber ist klar auf Seiten derer, die nach vorne blicken und anpacken. Und hier sind die Rhader Sozialdemokraten vorbildlich aufgestellt.

Die Kommunalwahl am 13. September ist eine gute Gelegenheit, die ZUKUNFT zu wählen. Die SPD bietet dazu das passende Programm und das qualifizierte Personal.



Tun was für Rhade – Radwegeplan aus der Schublade holen



An guten Ideen mangelt es nicht. Wenn sie Öffentlichkeit und Verwaltung überzeugen, dann dürfte die Umsetzung in praktisches Handeln eigentlich nur noch Formsache sein. Eigentlich. Am Beispiel des Rhader Radwegeplans, den die örtliche SPD vor 6 Jahren entwickelt hat, kann gut erkannt werden, wie Theorie und Praxis ausein-

anderklaffen. Obwohl der Plan alle überzeugt hat, schafft es die Verwaltung nicht, „Nägel mit Köpfen zu machen“. Dass jetzt wieder eine externe Planungsgruppe beauftragt werden soll, um herauszufinden wie Rhade weiterentwickelt werden könnte, kostet Zeit und Geld. Wir fordern nachdrücklich einfach jetzt das umzusetzen, was an Empfehlungen und Beschlüssen bereits vorliegt. So wie der Rhader Radwegeplan der SPD.



Britta Faust: Engagieren für Rhade

Warum mache ich das? Warum kandidiere ich für den Dorstener Stadtrat? Ich habe frühzeitig erkannt, dass sich ohne den persönlichen Einsatz nichts oder nur wenig ändert. Das betrifft den persönlichen und beruflichen Bereich genauso wie den gesellschaftspolitischen. Als gelernte Industriekauffrau und Betriebsrätin setzte ich mich frühzeitig für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein. Gerechtigkeit ist und war für mich nie ein Fremdwort. Die Rhader Sozialdemokraten, deren Mitglied ich seit 2002 bin, haben mich motiviert, aktiv als Sachkundige Bürgerin im Jugendhilfeausschuss des Dorstener Stadtrates mitzuwirken. Nun stehe ich auf dem Wahlschein im Rhader Wahlkreis 2 und werbe dafür, mich zu unterstützen. Mein Ziel ist, Anregungen aufzugreifen, Beschlossenes umzusetzen und mit eigenen Ideen Rhade in den Mittelpunkt zu rücken. Engagieren für Rhade ist für mich mehr als ein Schlagwort. Engagieren für Rhade ist für mich Verpflichtung, zuzuhören und anzupacken. Ich würde mich sehr freuen, am 13. September von Ihnen und Euch unterstützt zu werden.



Ihre Britta Faust



BRITTA FAUST
IN RHADE ZUHAUSE



Tun was für Rhade - Kultur für alle

Wir sind seit 1975 ein (Stadt)Teil Dorstens. Wir haben zwar ein großes Stück Selbständigkeit aufgeben müssen, nicht aber unser Selbstbewusstsein. Wir geben nicht nur viel, wir fordern auch. Nämlich, am städtischen Kultur- und Weiterbildungsangebot teilnehmen zu wollen. Es kann nicht angehen, dass es in unserem Ort kein Kinder- und/oder Jugendtheater gibt. Es ist nicht zu akzeptieren, dass für fast 6000 Einwohner die VHS hier nicht stattfindet. Unsere wiederholte Kritik ist nun im Rathaus angekommen. Die Erste Beigeordnete Nina Laubenthal, auch für Kultur zuständig, hat sich gegenüber den Rhader Sozialdemokraten offen gezeigt, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten. Achim Schrecklein, Stadtratsmitglied aus Rhade hat vorgeschlagen, das Thema im Bürgerforum zu behandeln. Nina Laubenthal hat spontan zugesagt, dann Rede und Antwort zu stehen. Fazit: Wir tun was für Rhade.

Täglich aktuell – wo gibt's denn so was?

Die Rhader Sozialdemokraten haben ein Alleinstellungsmerkmal, das es im weiten Umkreis nicht ein zweites Mal gibt. Eine Internetseite, die täglich aktualisiert wird. Auch sonntags. Ohne Scheuklappen und ohne die Parteibrille immer auf der Nase zu haben, wird über Kommunales und Überörtliches kurz, knapp und informativ berichtet. Auch über Kultur und regionale Ausflugstipps. Klare Kante in der Positionierung, deutliche und verständliche Sprache, auch selbstkritische Kommentare, das alles ist www.spd-rhade.de

Unsere Bitte. Klick mal wieder rein. Es lohnt sich.



Rhade – ein Lichtblick für ganz Dorsten

Rhade ist liebens- und lebenswert – vor offenen Wunden aber nicht die Augen verschließen

Es gibt einen sehr guten, gültigen Rhader Plan der sagt, was jetzt zu tun ist, um die Liebens- und Lebenswürdigkeit vor Ort nicht nur zu erhalten, sondern zu verbessern. Er trägt unübersehbar die Handschrift der SPD und dient daher als Versprechen der Rhader Sozialdemokraten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern.

Auf einen Blick:

Dorfkernentwicklung: Dorfkerne attraktiver gestalten

Verkehr: Verkehrssicherheit für **alle** Verkehrsteilnehmer erhöhen

Freiraum: Hohen Freizeitwert erhalten, parallel **sanften** Tourismus fördern

Baulandentwicklung: Behutsame Weiterentwicklung mit **neuen** Wohnformen

Soziales: Rhader Lebensqualität durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements weiter stärken. Für **alle** Altersgruppen!

Wirtschaft: Lage im Grünen ist Chance, **gezielte** städtische Wirtschaftsförderung zu aktivieren

Bildung und Kultur: Kinder- und Jugendtheater, VHS-Kurse, ein eigenes Kulturprogramm – das **macht unser Leben in Rhade reicher**.

Die Rhader Sozialdemokraten werden diese Ziele hartnäckig verfolgen, damit in Kürze einige offene Wunden erfolgreich behandelt werden. Nehmen Sie uns beim Wort!

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Rhade

Verantwortlich: Christoph Kopp

Büdericher Str. 24 · Tel.: 02866-188231

Mitgliederversammlung:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat

Gasthaus Pierick, Lembecker Str. 23, 18.30 Uhr

Druck: Druck + Graphik, Gladbeck